

	<p>Objekt: Schalenleier</p> <p>Museum: Ethnologisches Museum Arnimallee 27 14195 Berlin 030 / 83 01 273 em@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Afrika</p> <p>Inventarnummer: III A 493</p>
--	---

Beschreibung

Ein runder, schalenförmiger Instrumentenkörper aus Holz. Hautriemenspannung der Korpusdecke gegen einen auf der Schalenunterseite ruhenden Spannring aus gleichem Material. Zur Querstange hin divergierende und im Korpusinneren an den unteren Schalenrand stoßende Längsarme. Fünf Saiten. Knäuelringe, die die oberen Saitenenden zusammen mit Stoffstreifen und altem Saitenmaterial anbinden. Die unteren Saitenenden sind im Auslauf einer vom Spannring bis auf die Decke reichenden Hautriemenschlinge festgebunden. Im Scheitelpunkt der Schalenwölbung eine Perforation. An den Längsarmen angebonden sind das lange, dünne Hautplektrum und eine dicke Halteschnur aus gedrehtem pflanzlichem Material. Zwei runde und vier schlitzförmige, in symmetrischer Anordnung eingeschnittene Membranperforationen.

Arabische Aufschrift auf der Korpusdecke: „tanbüra al-sablh (?) birabäba min kurdufän yistacmilühä fl liyall al-'afräh“ (,Eine einer rabäba ähnelnde tanbüra aus Kordofan. Sie spielen sie zur Unterhaltung in den Nächten1.)

aus Ulrich Wegner: Afrikanische Saiteninstrumente, Staatliche Museen Berlin – SPK, 1984 (Anhang Objektkatalog)

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Objektmaß: 12,5 x 39,1 x 65,4 cm;

Durchmesser: 25 cm - 26 cm (Korpus)

Ereignisse

Hergestellt	wann	1850-1900
	wer	
	wo	Sudan

Hergestellt	wann	1850-1900
	wer	
	wo	Weißer Nil

Schlagworte

- Weltausstellung 1873 (Wien)